

BaseLinkNews

Neues vom zukunftsweisenden Masterplan zwischen Stadt und Land _ Juni 2020



Grusswort:

BaseLink passiert!

Nach 15-jähriger, sorgfältiger Planung und Entwicklung zur Nutzung unserer Landreserven beim Bachgraben in Allschwil können wir nun Baufeld für Baufeld unsere Versprechungen einlösen.



Die Landreserven werden verantwortungsvoll und nachhaltig für das Bürgerspital und für das Wohl der Gesellschaft eingesetzt: für

das Bürgerspital durch die Auswahl namhafter Investoren und Unternehmen, die die Parzellen im Baurecht erwerben; für die Gesellschaft, da auf BaseLink ein Life Science Ökosystem entsteht, wo für die Gesundheit geforscht, entwickelt und gelehrt wird.

Die Dynamik auf dem Areal ist atemberaubend. Das Swiss TPH feiert am 19. Juni Aufrichte. Der multifunktionale Gebäudekomplex GRID von Senn Resources AG, der vier Baufelder umfasst, steht im Rohbau. Die ersten Mieter haben die Verträge unterschrieben. Der SIP (Swiss Innovation Park) ist Ankermieter im GRID, die Universität Basel ebenfalls. Ab Mitte Mai sorgt Hortus, eine Oase

Beat Ammann | Direktor Bürgerspital Basel

mitte im lärmenden Baubetrieb, fürs leibliche Wohl der Bauleute sowie der Besucherinnen und Besucher, als Kaffee-, Restaurant-, Bier- und Barbetrieb.

Die Investoren lassen ihre Bauprojekte von renommierten Architekten entwerfen. Spannende Architektur verbunden mit grosszügigem Grünraum werden ein inspirierendes Umfeld für Forschung, Entwicklung, Ausbildung und Unternehmertum bilden. BaseLink ist schon heute mehr als ein normales Baugebiet: Bauträger, Ankermieter, Nachbarn, Politik und Behörden stehen im regen Austausch, weit über eine Pflicht-Beziehung hinaus und verfeinern so die Idee des Life Science Clusters ständig weiter. Wir sind stolz, diese Entwicklung angestossen zu haben und freuen uns auf weitere Protagonisten, die von diesem einzigartigen Kristallisationspunkt für Life Sciences, Biotech und ICT angezogen werden. Wir werden darüber berichten. Mehr über das Areal BaseLink erfahren Sie auch auf der Website www.baselink.com.

**Innovation-Garage –
Wo Ideen reifen.**

**Hortus – Wo Genuss
im Vordergrund steht.**

**Swiss TPH – Wo an vorderster
COVID-19-Front geforscht wird.**

**Fortimo Invest AG – Wo Fortimos
erstes Parkhaus entsteht.**

**GRID – Wo Innovation und
Kollaboration gelebt wird.**

**Primeo Energie – Wo Wärme
und Kälte gespeichert wird.**

**JP Bachgraben AG –
Wo Einladungen ausgesprochen werden.**

**Hier informieren wir Sie über den
aktuellen Verkaufsstand
von BaseLink. Weitere Infos
unter: www.baselink.com**



BaseLink
International hub
for rising technologies
Switzerland

Innovation-Garage – Wo Ideen reifen.

Auf dem Baufeld A1 wird ein normales Parkhaus gebaut – auf den ersten Blick. Doch im Erdgeschoss ist es ganz anders. Dort entsteht die Innovation-Garage, ein niederschwelliges Raumangebot für neuartige Konzepte, Lösungen und Produkte im Bereich Life Sciences und ICT. Bespielt wird sie von der Universität Basel und dem Switzerland Innovation Park Basel Area.

Grosses entsteht nicht nur in Forschungsabteilungen. Innovation beginnt oft mit einer Idee im Kleinen und benötigt (Frei-)Raum, um zu gedeihen. Im Parterre des Parkhauses West der Senn Resources AG entsteht am Fusse von 630 Parkplätzen die erste Innovation-Garage im Raum Basel. «Garagen sind der Inbegriff von

günstigem Raum, der nicht zweckgebunden ist. Steht das Auto draussen, gibt es genügend Fläche zum Wirken», erklärt Johannes Eisenhut, Geschäftsführer Senn Development AG. «Und nicht erst seit Steve Jobs umgeben Garagen den Mythos vom kleinen Raum für Grosses.»

Der niederschwellige Kreativraum auf BaseLink umfasst eine Fläche von rund 600m². Ausser Heizung, elektrischen Anschlüssen und Brandschutz bleibt die Fläche im Erdgeschoss des Parkhauses im Rohbau. «Für die Universität bietet dieses Raumangebot eine einmalige Chance», so Christoph Tschumi, Verwaltungsdirektor der Universität Basel. «Hier sollen neue Kontakte entstehen und Ideen reifen, die der Region und der Universität spannende Perspektiven bieten. In unmittelbarer Nähe zu Innovationspark, Forschungsinstitutionen und innovativen Unternehmungen wird ein pulsierendes Ökosystem mit gegenseitiger Inspiration entstehen, welches für alle Akteure einen grossen Gewinn darstellt.»



Hortus – Wo Genuss im Vordergrund steht.

Der rote Schriftzug «Hortus by Vulcanelli» auf dem BaseLink-Areal fällt auf. Hortus ist die zeitgemässe Interpretation eines Biergartens, eine Kaffee-, Bar-, Restaurant-Oase inmitten der lärmenden Bautätigkeit auf dem Areal. Gastgeber ist der Gastronom und Eventorganisator Miguel Engelwald.

Die Parzelle A2 – ein Place to be für ein neues Gastrolokal?

Absolut! Dieser Platz ist einmalig. Wir fühlen uns im Element, aus dem Nichts und an unerwarteten Orten etwas Überraschendes entstehen zu lassen und temporär zu bespielen. Der Vermieter, Senn Resources, lässt uns wirken. Hortus wurde nach unseren Ideen zusammen mit dem Landschaftskünstler ENEA gestaltet und bepflanzt. Die Container, die Schutz gegen Regen bieten und die Küche

enthalten, haben wir umgebaut. Tische, Bänke und Möbel der Lounge auf der Aussichtsplattform wurden nach unseren Ideen konstruiert. Und wenn der Hopfen, der Hortus zum grünen Garten verwandelt, gut gedeiht, gibt's vielleicht das eigene Hortus by BaseLink Bier!

Was bietet Hortus an?

Aus der ursprünglichen Idee eines Biergartens haben wir ein breiteres Gastroangebot entwickelt. Von

Montag bis Freitag sind wir ab 9 Uhr morgens eine Kaffeebar, am Mittag und Abend ein Restaurant mit authentischer, regionaler Küche und ab dem späteren Nachmittag eine Afterwork-Bar, wo man mit Häppchen und Getränken oder mit einem Abendessen den Tag ausklingen lässt. Um 22 Uhr ist Schluss.

Mit Konzerten unplugged und themenspezifischen Anlässen sowie Brunch an jedem zweiten Sonntag wollen wir weiteres Publikum anlocken und es mit dieser einzigartigen Atmosphäre des BaseLink-Areals überraschen.

Wie ist Hortus unter den Corona-Bedingungen offen?

Wir haben jetzt von Montag bis Freitag offen. Wir respektieren die Vorgaben des BAG und haben entsprechende Massnahmen ergriffen. Die Sitzplätze sind limitiert, daher bieten wir das Mittagmenu auch zum Mitnehmen an. Sobald es möglich wird, werden wir Hortus mit einem Event «nach-eröffnen». Die Anlässe planen wir ab ca. Juli. Das Programm live@hortus wird auf der Website vulcanelli.ch aufgeschaltet.

Swiss TPH – Wo an vorderster COVID-19-Front geforscht wird.

Der Neubau auf dem BaseLink-Areal mit der entsprechenden Infrastruktur wird es dem Swiss TPH erlauben, schnell seine Ressourcen in den Dienst der Gesundheitsförderung zu stellen. Das Swiss TPH gehört schweizweit zu den wichtigsten Forschungsinstitutionen im Kampf gegen die Ausbreitung von Covid-19. Auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene.

Das Swiss TPH beteiligt sich aktiv an der Reaktion des öffentlichen Gesundheitswesens auf die COVID-19-Pandemie. Die Aktivitäten reichen von der Entwicklung von Point-of-Care-Diagnostik, der Planung und Durchführung von Seroprävalenzstudien (Antikörperstudien) und klinischen Versuchen mit umfunktionierten Medikamenten bis hin zur mathematischen Modellierung und computergestützten Algorithmen zur Identifizierung und Reduzierung der Übertragung.

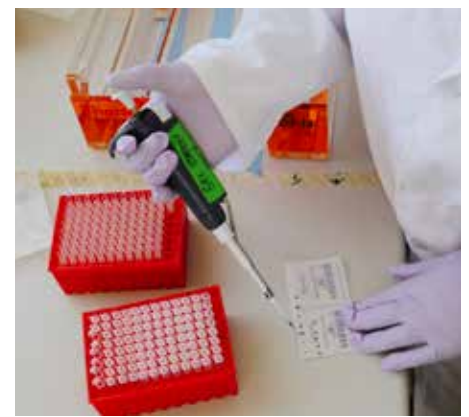
Experten des Swiss TPH leisten ihren Beitrag an die Swiss National COVID-

19 Science Task Force, ein nationales wissenschaftliches Beratungsgremium im Kontext der COVID-19-Pandemie. Sie unterstützen Corona-Immunitas, ein Programm der Swiss School of Public Health (SSPH+), das den Anteil der Menschen mit Antikörpern gegen das Coronavirus untersucht. Das Swiss TPH-Ärzteteam unterstützte das Universitätsspital Basel während der Krise im Kampf gegen COVID-19. Die Epidemiologen und Datenspezialisten stellen ihr Fachwissen dem Bundesamt für Gesundheit (BAG) zur Verfügung.

Auf internationaler Ebene ist das Swiss TPH Mitglied der COVID-19-Koalition

für klinische Forschung als eine von 70 Institutionen, die auf COVID-19 in einem ressourcenarmen Umfeld reagiert. In vielen der bestehenden Projekte wurde der Schwerpunkt verstärkt auf Aktivitäten zur Prävention und Kontrolle von COVID-19-Infektionen gelegt.

Der Neubau auf dem BaseLink-Areal wird es dem Swiss TPH ermöglichen, Forschung und Lehre auf höchstem Niveau zu betreiben. Deshalb freut sich das Swiss TPH über den termingerechten Baufortschritt und die Aufrichtfeier am 19. Juni 2020.



Fortimo Invest AG – Wo Fortimos erstes Parkhaus entsteht.

Die Fortimo Invest AG realisiert ein Parkhaus mit 508 Parkplätzen zur Nutzung für die umliegenden Parzellen. Trotz der aktuell herausfordernden Situation ist der Baufortschritt erfreulich und die Fertigstellung termingerecht per Dezember 2020 geplant.

Unter Einhaltung der BAG-Vorschriften arbeitet der Totalunternehmer Goldbeck Rhomberg AG bisher ohne

Zwischenfälle auf der Baustelle. Die Bohrungen für die Erdsonden sind erfolgt und die Technikzentrale im

Untergeschoss ist fertiggestellt. Im Erdgeschoss sind die teilweise betonierten Treppenhäuser ersichtlich und lassen die inneren Strukturen langsam erahnen. Es geht voran. Spannend wird im späteren Verlauf die Montage des speziellen Systembaus. Eigens dafür hat die Fortimo eine Kamera auf der Baustelle installiert, die in regelmässigen Abständen Fotos des Baufortschritts erstellt ([Zeitraffer](#)).

Als nächster Meilenstein wird der Abschluss der Baumeisterarbeiten im Juni 2020 erwartet. Anschliessend beginnt die Montage der vorgefertigten Stahlelemente, deren Fertigstellung im September 2020 geplant ist. Mit den Fassaden- und Umgebungsarbeiten wird das Projekt voraussichtlich Ende Jahr vom Totalunternehmer an die Fortimo übergeben. Die Fortimo Invest AG freut sich auf die Realisierung des ersten eigenständigen Parkhauses in der Unternehmensgeschichte.



GRID – Wo Innovation und Kollaboration gelebt wird.

Das «Grand Réseau d'Innovation et de Développement», oder GRID, ist der Kristallisationspunkt für alles, was das Leben der Menschen zukünftig besser machen wird. Der Rohbau für die 50'000 m² Fläche entsteht derzeit Geschoss für Geschoss. Die Universität Basel und Switzerland Innovation Park Basel Area haben als Ankermieter unterzeichnet.

In den nächsten Jahren soll auf dem BaseLink-Areal das Versprechen eingelöst werden, das sich alle Beteiligten wie Swiss TPH, Rudolf Geigy-Stiftung, das Bürgerspital Basel und der Entwickler SENN gegeben haben, als sie sich auf diese «Ebene der Möglichkeiten» am westlichen Stadtrand von Basel hinauswagten: Dass hier nicht bloss ein Gebiet mit Labors und Büros entstehen soll, sondern ein Kristallisationspunkt für Life Sciences, Biotech und ICT mit internationaler Ausstrahlung.

SENN entwickelt grosse Teile des BaseLink-Areals. Der vier Baufelder überspannende Gebäudekomplex GRID aus der Feder von Herzog & De Meuron entsteht bereits im Rohbau. Rund 40 Prozent der Flächen sind vermietet. Ankermieter sind Switzerland Innovation Park Basel Area, der Mitte 2022 einziehen wird, und das Department of Biomedical Engineering der Universität Basel (DBE), das

im Frühling 2023 seine Räume beziehen wird. Die beiden Mieter und die Nachbarin Swiss TPH dienen mit ihren Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten als Attraktoren, um die sich das GRID und die anschliessenden Baufelder zu einem effektiven Ökosystem für Life Sciences, Biotech und ICT entwickeln werden.

Firmen unterschiedlichster Grössen und Reifegrade werden hier zusammenfinden und Wertschöpfungsketten bilden: Vom Start-up über etablierte KMUs zu Abteilungen internationaler Grosskonzerne, CROs, Hochschulen und Stiftungen. Gemeinsam ist ihnen: Ideenreichtum, Neugier und die Beharrlichkeit, die man braucht, um zukunftsfähige Angebote zu entwickeln. Und der Talentpool, der Austausch und die Kollaboration, um ihre Ideen Realität werden zu lassen.

www.gridbasel.ch

Neue Chancen für Ihr Unternehmen: BaseLink

Das Bürgerspital Basel hat zusammen mit Primeo Energie (ehemals EBM) und Burckhardt + Partner AG den Masterplan BaseLink erarbeitet.

Dabei legten sie Wert auf eine nachhaltige und hochwertige Entwicklung ihres Grundstücks und traten frühzeitig mit ihrem Konzept an die Gemeinde Allschwil heran. Die Entwicklung des Areals Bachgraben hin zu einem bestens erschlossenen Arbeitsplatzgebiet wird mit BaseLink zusätzlich gefördert.

BaseLink beinhaltet wesentliche Qualitätsmerkmale:

- gemeinsamer, zentraler Grünraum
- modularer Aufbau der Parzellengrössen
- nachhaltiges Energie- und Kommunikationskonzept
- quartierverträgliches Verkehrskonzept für eine nutzer- und umweltfreundliche Erschliessung

Innovation

Primeo Energie – Wo Wärme und Kälte gespeichert wird.

Ein Grossteil der 225 Sonden, die rund 280 Meter in die Tiefe reichen, sind gebohrt. Sie dienen dazu, die Wärme aus den Gebäuden im Sommer im Erdreich zu speichern und im Winter zu nutzen. Der Baukörper der Zentrale

West, wo die ersten Wärmepumpen installiert werden, ist fast fertiggestellt. Die ersten drei Wärmepumpen resp. Kältemaschinen wurden bestellt. Liefertermin wird Ende August 2020 sein. Aktuell laufen Vergabever-

handlungen für den Leitungsbau der Zuleitung von Wärme und Kälte zu allen Baufeldern und die Installationsarbeiten in der Zentrale West.

Parzellen D2 und D4



Einladungen ...

... zum Leben

In Allschwil am Hegenheimerweg entsteht das zukunftsweisende Areal BaseLink. Wenn man aus Basel darauf zufährt, wird man auf den Baufeldern D2 und D4 von einem architektonisch einprägsamen Gebäude empfangen. Der Entwurf von Herzog & De Meuron wirkt offen und ist geprägt von einer Leichtigkeit durch die auskragenden Deckenplatten. Gleichzeitig strahlt

seine Struktur, die sich in Form von Betonkonsolen aussen abzeichnet, Robustheit und Stärke aus.

Vor, auf und im Gebäude bewegen sich Menschen – im Aussenbereich des Cafés, in der hohen Lobby, im Supermarkt. Man hat hier das Gefühl, eine kleine Stadt in der Stadt zu betreten. Der erste Eindruck, den Besucher von BaseLink erhalten, ist lebendig

und er lädt ein, an diesem Leben teilzunehmen.

... zur Vielfalt

Wer das Gebäude betritt, sieht den ersten Eindruck bestätigt: Hier herrscht ein Mit- und Nebeneinander, es wird konsumiert, genossen und auch gearbeitet. Arbeitsplätze, Flächen und Räume, shared spaces und Rückzugsorte können flexibel genutzt werden. Und ein breites Serviceangebot, das für Mieter und Arbeitnehmende kaum Wünsche offen lässt, hält den Rücken angenehm frei für produktives Arbeiten.

... zum Austausch

Hier werden Ideen entwickelt, entstehen Visionen, werden Partnerschaften geknüpft und Synergien erkannt und genutzt. In einem innovativen Arbeitsumfeld, das dies erlaubt – ausserhalb der Box gedacht und mit mutigen Skizzenstrichen aufs Blatt gebracht. Wer hier arbeiten kommt, sucht nicht seine eigenen vier Wände, sondern Möglichkeiten, Innovation, Chancen und Austausch. Hier wird die Basis gelegt für das Arbeiten von Morgen.

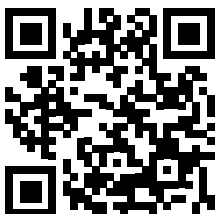
Unternehmensansiedlung

Ihr Standort im neuen Life Science Ökosystem.

Bei Fragen steht Ihnen Rafael Ernst gerne zur Verfügung: 061 326 73 26



Für weitere Informationen wenden Sie sich an:
Bürgerspital Basel
Rafael Ernst, Leiter Bau und Immobilien
Friedrich Miescher-Strasse 30, CH-4002 Basel
Telefon 061 326 73 26



BaseLink
International hub
for rising technologies
Switzerland

BaseLink
Postfach
Am Bachgraben
CH-4002 Basel
Switzerland
info@baselink.com
www.baselink.com